

ACP-Therapie (Thrombozyten angereichertes Plasma aus Eigenblut)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihr behandelnder Arzt hat Ihnen zur Behandlung Ihrer Beschwerden eine ACP-Therapie vorgeschlagen.

Was bedeutet ACP?

Die Nutzung Ihres eigenen Blutes, bzw. der darin erhaltener angereicherter Wachstumsfaktoren können Heilungs- und Aufbauprozess im Sehnen-, Knorpel- und Muskelgewebe angeregt werden. Bei Arthrosen z.B. stellt die Therapie mit ACP ein neuartiges Behandlungsverfahren Ihrer Gelenksbeschwerden dar. Die Ergebnisse von Studien zeigen eine signifikante Verbesserung hinsichtlich Schmerzverlauf und Beweglichkeit bei verschleißbedingten Gelenkschmerzen und eine raschere Heilung bei Sehnen- und Muskelverletzungen. Die Wirksamkeit ist durch zahlreiche internationale Studien belegt worden.

Wann kann ACP eingesetzt werden?

Bei allen akuten Sportverletzungen der Bänder, Sehnen und Muskelverletzungen sowie bei chronischen Schmerzen an Sehnen wie Tennisellbogen, Achillessehnen (Achillodynie), bei Fersen- und Schulterschmerzen und bei leichten bis mittelschweren Arthrosen (Grad I bis III).

Wie wird die Therapie durchgeführt?

Aus einer Vene des Armes werden 10 ml Blut entnommen. In unserem Labor wird durch ein spezielles Trennverfahren in einer Spezialzentrifuge aus Ihrem Blut, das Plasma, der Teil des Blutes, welcher die körpereigenen, regenerativen und entzündungshemmenden Wachstumsfaktoren enthält, gewonnen. Unmittelbar darauf wird das so konditionierte Plasma in die schmerzhafteste oder verletzte Stelle im Muskel, an die Sehne oder das Gelenk injiziert. Je nach Ort und Art der Verletzung/Erkrankung muss dieser Vorgang zwischen 2-5 Mal in Abständen von 3-7 Tagen wiederholt werden.

Nebenwirkungen

Da wir nur Ihr körpereigenes Eiweiß, ohne jegliche Zusätze verwenden, sind keine spezifischen Nebenwirkungen bekannt. Zu den möglichen Komplikationen jeglicher Injektionen und Gelenkpunktionen gehören grundsätzlich lokalisierte Entzündungen im Bereich der Einstichstelle, Allgemeinreaktionen des Körpers wie Fieber bis hin zu Kreislaufstörungen. Gefürchtet sind Gelenkinfektionen mit Schwellung, starken Schmerzen und Überwärmung des Gelenkes. Wir führen im Prävent Centrum Gelenkinjektionen grundsätzlich nur unter sterilen Bedingungen nach offiziellem Standard durch, so dass ein Infektionsrisiko gering ist. Die Komplikation ist aber auch bei größter Sorgfalt möglich und muss daher aufgeklärt werden.

Sollten solche Symptome bei Ihnen auftreten, wenden Sie sich bitte sofort an uns (Tel. 0231 2927800), Ihren Hausarzt oder an die Notfallstation eines Krankenhauses. Gefährliche Komplikationen sind bisher nicht bekannt geworden.

Ich wünsche ausdrücklich die Durchführung der ACP-Therapie. Eine Kopie habe ich erhalten.

Dortmund, den _____

Patient (Name in Druckbuchstaben und Unterschrift)

Behandelnder Arzt (Unterschrift)

Sie haben noch Fragen? Wir helfen gerne weiter.

Ihr Ärzteteam des Prävent Centrums